

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Donnerstag, 3. November 2022

in der Mensa der Grundschule in Reppenstedt, Ostlandstraße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Maike
Stefan

Jegenhorst
Weinert

Büro Jup-Arc
Büro Jup-Arc

von der Verwaltung

Steffen
Hannes

Gärtner
Leppin

zugleich als Schriftführer

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 27.09.2022
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Maßnahmen zur Verbesserung der Wegeausleuchtung in der Gemeinde Reppenstedt
- 8 Bebauungsplan Nr. 41 „Einzelhandel Ortsmitte“
- Aufstellungsbeschluss
- 9 Dorfentwicklung Dachtmissen - Antrag 2022
- Dorfgerechte Aufwertung und Gestaltung innerörtlicher Wegeführungen, Freiflächen und Aufenthaltsbereiche in Dachtmissen (Waldweg + Flachsteich)
- Vorstellung der geplanten Maßnahmen
- 10 Ausbau der Dachtmisser Straße
- Beratung und Beschluss zur überarbeiteten Planung
- 11 Neue Verweilmöglichkeiten in Reppenstedt
- Aufstellen von weiteren Sitzbänken an vorgeschlagenen Standorten
- 12 Übertragung der Aufgabe „Sondernutzung an Straßen“ auf die Samtgemeinde Gellersen
- 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 14 Schließung der Sitzung

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker G ü l d e n p f e n n i g

anwesende Ausschussmitglieder

Hendrik C o r d e s
Frank G e h r k e
Jürgen H e s s e
Annette H o f f m a n n
David K o r t i n g
Ute L e h m a n n
Arne T o p p
Johannes U l i c z k a

anwesende Ratsmitglieder

Ute K l i n g e n b e r g
Christian P u r p s
Karen R a b b e

Sachkundige(r) Bürger(in)

Gerhard C r u l l
Jürgen K o p p
Denis T s c h e r e p a n o w

Gast/Gäste

Markus B o r n h o l d t
Sebastian D u s t
Ing.-Büro Beußel
Avacon Netz GmbH

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Güldenpfennig eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 27.09.2022

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	1

Punkt 5

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Gärtner berichtet, dass

- die Gründungsarbeiten für die Containeranlage in der Kantstraße begonnen haben.
- es zahlreiche Beschwerden wegen der Aufstellung der Laubcontainer gibt, weil diese z.T. aus Sicht der Bürger nicht an der richtigen Position stehen würden und Bürger sich mehr Laubcontainer wünschen würden. Er schlägt vor, dieses Thema im nächsten Jahr noch einmal grundsätzlich zu beraten

Punkt 6

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7

Maßnahmen zur Verbesserung der Wegeausleuchtung in der Gemeinde Reppenstedt

Herr Leppin berichtet über den Beschluss zur Umrüstung auf LED-Technik für die verbleibenden Straßenbeleuchtungspunkte, die in der Gemeinde Reppenstedt noch nicht umgerüstet waren. Zudem leitet er in den Antrag der Gruppe CDU/FDP über, welcher sich mit fehlenden oder vermeidlich falsch stehenden Straßenbeleuchtungspunkten beschäftigt.

Herr Dust berichtet auf Nachfrage über die Möglichkeit der Dimmung der Straßenbeleuchtung auf 80 oder noch weniger Prozent der möglichen Leistung.

Ratsmitglied Rabbe fragt nach der Möglichkeit der Ladung von E-Fahrzeugen an Beleuchtungspunkten.

Herr Dust erwidert, dass die Straßenbeleuchtung hierfür meist nicht über ein eigenes Netz betrieben ist, sondern unmittelbar an das Stromversorgungsnetz angeschlossen werden müsste. Dies ist in Reppenstedt nicht der Fall und auch sehr kostspielig.

Ausschussmitglied Gehrke fragt bezüglich der Verlegung der Beleuchtungspunkte im Hasenwinkler Weg auf die andere Straßenseite nach, ob dies möglich sein.

Herr Dust erwidert darauf, dass hierfür auf der anderen Seite vermutlich ein neues Straßenbeleuchtungskabel gezogen werden müsse, um die Beleuchtungspunkte zu verlegen.

Ausschussmitglied Hesse plädiert für eine mindestens 50 %ige Reduzierung der Intensität der Straßenbeleuchtung und eine adaptive Beleuchtungssteuerung, die sich bei Präsenz anschaltet.

Herr Dust erwidert, dass dies mit den aktuell verbauten Straßenbeleuchtungen nicht möglich sei.

Ausschussmitglied Hesse erwidert daraufhin, dass es zum allgemeinen Lebensrisiko gehört, wenn man sich in dunklen Ecken bewegt.

Ausschussmitglied Cordes fragt hinsichtlich der Vorgaben für die Abstände von Beleuchtungspunkten nach, ob bei einer nachträglichen Installation oder Veränderung der Straßenbeleuchtung der Bestandsschutz verloren gehe. Dies wird verneint.

Ausschussmitglied Uliczka fragt nach, welcher Aufwand mit der Einrichtung einer 50 %igen Dimmung zu erwarten wäre und wie hoch die Einsparung vermutlich ist.

Herr Dust erläutert daraufhin, dass er diese Information gerne nachreicht.

Gemeindedirektor Gärtner schlägt vor, die genannten Optionen zum Verwaltungsausschuss noch einmal aufzubereiten und detailliert zur Beschlussfassung darzulegen.

Ausschussmitglied Hesse weist darauf hin, dass insbesondere die Wellenlänge bei LED-Lampen insektenfreundlich abgestimmt werden muss, um die Lichtverschmutzung zu vermeiden.

Herr Dust weist darauf hin, dass alle von der Avacon verbauten Lampen „garsky conform“ sind und damit in einem entsprechenden Wellenlängenspektrum arbeiten. Er weist darauf hin, dass vermehrt 3.000 Kelvin LED-Beleuchtung eingebaut wird, welche eher ein wärmeres Licht abstrahlt.

Es folgt eine längere Diskussion über die Notwendigkeit von adaptiver Beleuchtungstechnik und dem Kosten- und Nutzenverhältnis.

Abschließend weist Herr Dust darauf hin, dass die Installation von adaptiver Beleuchtungstechnik aus dem Energieeinsparungsgedanken wenig sinnvoll ist.

Beschlussempfehlung:

1. Es wird mit einem Artikel im Mitteilungsblatt „Gellersen - Heute und Morgen“ aufgerufen, fehlende Beleuchtungspunkte in der Gemeinde Reppenstedt und dem OT Dachtmissen zu melden. Nachdem die eingegangenen Hinweise ausgewertet wurden, erfolgt eine erneute Beratung dazu im Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die kurzfristigen Einsparpotentiale zur Verwaltungsausschusssitzung am 10.11.2022 aufzubereiten.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 8

Bebauungsplan Nr. 41 „Einzelhandel Ortsmitte“

- Aufstellungsbeschluss

Gemeindedirektor Gärtner leitet in den TOP ein und verweist auf die vorangegangenen Beratungen zur Umgestaltung des Einzelhandelszentrums in der Ortsmitte. Er stellt dar, dass die Bau- und Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Samtgemeinde Gellersen einen größeren Teilbereich dieser Fläche erworben hat und hinsichtlich der Umgestaltung Herr des Verfahrens sei. Er weist darauf hin, dass eine Umgestaltung dieses Areals vor 2028 unwahrscheinlich sei, da bestehende Mietverträge bis dahin laufen. Zudem verweist er darauf, dass es bei der Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt um die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses und das Signalisieren eines Planungswillens geht. Um allerdings auch hinsichtlich potentieller Mietinteressenten eine Idee einer Umgestaltung zu diskutieren, hat er das Büro Jup-Arc gebeten, einen Vorentwurf zu erstellen. Das Architekturbüro Jup-Arc ist ebenfalls bei der Modernisierungsvoruntersuchung des benachbarten Gebäudes in der Lüneburger Landstraße 1 beauftragt. Er weist allerdings darauf hin, dass es sich bei dem anschließenden Vortrag von Vertretern des Büros Jup-Arc lediglich um eine erste Idee und keine diskussionswürdigen Pläne handelt.

Bevor die Planungen von Herrn Weinert vorgestellt werden, fragt Ausschussmitglied Hesse, ob der Aufstellungsbeschluss nicht auch auf die Straße An der Landwehr erweitert werden sollte.

Dem stimmt Gemeindedirektor Gärtner zu.

Ausschussmitglied Uliczka fragt, ob der Kranke Hinrich im Geltungsbereich erfasst ist und sich in Teilen des Geltungsbereiches auch wieder öffnen ließe, damit der Gewässerverlauf deutlich wird.

Gemeindedirektor Gärtner verweist auf die Präsentation, dass dies in einem Teilbereich vorgesehen sei. Der Geltungsbereich wird in Bezug auf beide Wortmeldungen überprüft.

Ausschussmitglied Topp verweist aufgrund des langen Planungshorizonts auf eine spätere Möglichkeit der Anpassung des Geltungsbereiches.

Im Anschluss stellt Herr Weinert die Planungen des Büros Jup-Arc für die Umgestaltung der Fläche vor.

Beschlussempfehlung:

Die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 41 „Einzelhandel Ortsmitte“ wird mit den vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 9

Dorfentwicklung Dachtmissen - Antrag 2022

- Dorfgerechte Aufwertung und Gestaltung innerörtlicher Wegeführungen, Freiflächen und Aufenthaltsbereiche in Dachtmissen (Waldweg + Flachsteich)

- Vorstellung der geplanten Maßnahmen

Gemeindedirektor Gärtner leitet in den TOP ein und verweist auf die vorangegangene Beratung im Verwaltungsausschuss und den Beschluss zur Antragstellung für die 3 nun vorzustellenden Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung Dachtmissen. Er verweist hinsichtlich der Wahrung der Fristen auf die bereits erfolgten Antragstellungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms. Zudem stellt er dar, dass das Maßnahmenpaket bereits in der Sitzung des Unterausschusses „Dorfentwicklung Dachtmissen“ vorgestellt worden ist.

Herr Bornholdt übernimmt die Detailvorstellungen zu den Planungen des Umbaus des Waldweges, zur Renaturierung des Flachsteiches und zur Aufwertung und Gestaltung der innerörtlichen Wegeführung. Er stellt insbesondere anhand des umzugestaltenden Waldweges die technische Ausbauplanung des Weges vor und geht auf das Vorhaben des Flachsteiches hinsichtlich der Renaturierung ein.

Beschlussempfehlung:

Die Planungen für die drei in der Vorlage genannten Maßnahmenbausteine werden auf Basis der Vorstellungen fortgeführt. Ein entsprechender Förderantrag wird beim Amt für regionale Landesentwicklung gestellt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 10

Ausbau der Dachtmissener Straße

- Beratung und Beschluss zur überarbeiteten Planung

Gemeindedirektor Gärtner leitet in die Ergänzungsvorlage ein und stellt dar, inwiefern die im Rahmen des letzten Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses gewünschten Alternativen dargestellt worden sind. Nach den Ausarbeitungen des Ing.-Büros INGWA geht es hier insbesondere um 4 verschiedene Teilbereiche, in denen zwischen Alternativen ausgewählt werden muss.

Gemeindedirektor Gärtner führt durch die 4 verschiedenen Alternativen und lässt über diese abstimmen.

- Detail 1 - Querungshilfe zwischen der Westpreußenstraße und Einemhofer Weg
Ausschussmitglied Topp schlägt vor, anstelle der Verkehrsinsel eine weitere Verschränkung der Fahrbahn vorzusehen und zugunsten dieser Verschränkung auf den Fahrbahnteiler zu verzichten.
Er stellt dar, dass dies quasi eine Variante C zu den bisher aufgezeigten zwei Varianten A und B wäre.
Der Ausschussvorsitzende lässt über diese Variante C (nicht in den Unterlagen dargestellt) abstimmen.
Keiner der Ausschussmitglieder spricht sich für Variante A aus, weswegen über Variante B und C abgestimmt wird. Dabei erhält Variante B 5 Stimmen und Variante C 3 Stimmen.
- Detail 2 - Linde im Bereich des Gehweges vor der Einfahrt zum Einemhofer Weg
Ausschussmitglied Uliczka schlägt vor, die Gehwegbreite im Bereich des Baumes zu reduzieren und hierdurch auf eine Fällung des Baumes zu verzichten. Gemeindedirektor Gärtner schlägt vor, dies als Variante C zuzulassen. Hierüber wird einstimmig der Beschluss gefasst, dass dies so weiterverfolgt werden soll.

3. Detail 3 + 4 - Einmündung Führenweg schmaler gestalten und Einfädelung Radfahrer Ortseingang aus Ri. Dachtmissen
 Ausschussmitglied Uliczka regt an, die Einmündung im Bereich Führenweg wie in der Variante C dargestellt zu belassen und die Einfädelung auf die Straße aus der Variante A zu übernehmen. Zudem weist er darauf hin, dass zwischen dem Gehweg und der Straße in der Zeichnung das Symbol einer Hecke dargestellt ist. Er weist aus Sicherheitsbedenken darauf hin, dass hier keine Hecke gepflanzt werden sollte.
 Zudem wird die dargestellte Sperrfläche in der Mitte der Fahrbahn im Bereich der Querungshilfe als überflüssig angesehen.
 8 Ausschussmitglieder stimmen für diesen Kompromiss, 1 Ausschussmitglied stimmt dagegen.
4. Detail 5 - Einfädelung der Radfahrer in Höhe Ostlandstraße
 Die in der Zeichnung dargestellte Hecke soll hier ebenfalls nicht angepflanzt werden. Auf die dargestellte Einfädelung kann verzichtet werden.
 Alle Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Abschließend weist Gemeindedirektor Gärtner darauf hin, dass die positive Nachricht des Fördermittelgebers hinsichtlich der Verlängerung des Radweges nach Dachtmissen heute eingegangen ist. In dem Fall des Ausbaus des Radweges auf kompletter Länge zwischen Reppenstedt und Dachtmissen wäre dieser ebenso förderfähig. Nach dieser Aussage soll der Baustein in dem Projekt mit aufgenommen werden. Dem pflichten die anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Beschlussempfehlung:

1. Die vorgestellte neue Planung zum Ausbau der Dachtmisser Straße in Reppenstedt wird befürwortet. Die Erstellung der Ausführungsplanung, Beantragung der Fördermittel und Umsetzung der Baumaßnahme wird auf Basis der vorgestellten Pläne, der ausgewählten Alternativen und besprochenen Änderungen beschlossen.
2. Die Verlängerung des Radweges bis nach Dachtmissen soll bei einer positiven Prüfung der Förderfähigkeit mit umgesetzt werden.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 11

Neue Verweilmöglichkeiten in Reppenstedt

- Aufstellen von weiteren Sitzbänken an vorgeschlagenen Standorten

Herr Leppin leitet in den Tagesordnungspunkt ein und stellt dar, das insbesondere im Zuge der Gellersenmesse zahlreiche Anregungen beim Stand der Gemeinde Reppenstedt eingegangen sind, wo zusätzliche Bänke aufgestellt werden können. Die Verwaltung würde nun die Standorte, welche mehrfach genannt worden sind, für die Aufstellung weiterer Sitzbänke vorzubereiten.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die mehrfach genannten Standorte für Sitzbänke zu prüfen und anschließend an den geeigneten Standorten Sitzbänke aufzustellen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 12

Übertragung der Aufgabe „Sondernutzung an Straßen“ auf die Samtgemeinde Gellersen

Gemeindedirektor Gärtner leitet in die Sitzungsvorlage ein und verweist auf die Beratungsergebnisse in den anderen Mitgliedsgemeinden. Hier habe man sich dazu entschlossen, lediglich den Bereich der Plakatwerbung im Bereich einer Sondernutzungssatzung auf Ebene der Samtgemeinde einheitlich zu regeln. Die anderen Punkte will man hier auf gemeindlicher Ebene belassen.

Gemeindedirektor Gärtner macht auf Nachfrage klar, dass sich für das Verwaltungspersonal der Samtgemeinde Gellersen hier wenig ändern wird, sondern dass es hier nur um eine rechtliche Klarstellung der Zuständigkeit geht. Insbesondere im Bereich der Gemeinde Reppenstedt, wo die Verwaltungsleitung nicht im Ehrenamt übernommen wird, sind die Zuständigkeiten unabhängig von Übertragungen im Ordnungsamt geregelt. Es geht hier nur um die formale Festlegung, die sowohl für den Bereich der Plakatwerbung, als auch für alle anderen Arten der Sondernutzung getroffen werden kann.

Bürgermeister Purps meldet sich zu Wort und macht deutlich, dass der Umfang der Übertragung klar geregelt werden muss.

Ausschussmitglied Rabbe fragt, ob in diesem Zuge die Frage von zentralen Plakatwänden erörtert worden sei. Dies wird verneint.

Gemeindedirektor Gärtner schlägt abschließend vor, dass der Übertragungsumfang wie bei den anderen Mitgliedsgemeinden für den Bereich der Plakatwerbung gewählt werden sollte.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Reppenstedt beschließt, die Aufgabe „Sondernutzung an Straßen“ in Bezug auf Plakatwerbung auf die Samtgemeinde Gellersen zu übertragen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 13

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Hesse spricht ein Lob für die Aufstellung der Laubcontainer aus. Zudem berichtet er darüber, dass ihm über große, lange und ungünstig parkende Autos berichtet wurde, worüber sich Anlieger geärgert hätten. Gemeindedirektor Gärtner empfiehlt in solchen Angelegenheiten die direkte Kontaktaufnahme mit der Verwaltung.

Punkt 14

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Güldenpfennig schließt um 21:50 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor
zugleich als Schriftführer